

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zweiunddreißigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 46. Ratibor den 7. Juni 1834.

Befördert:

- 1) Der Referendarius Miebes zum Stadtrichter in Lublinß.
- 2) Der Registratur-Assistent Wollmann zum Oberlandes-Gerichts-Registrator.
- 3) Der Unteroffizier Karwath zum intermistiſchen Boten und Exekutor beim Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Strehliß.

Versetzt:

Die Auskultatoren Reimann und Gerlach zum Oberlandes-Gericht in Breslau.

Pensionirt:

Der Stadt-Gerichts-Diener Nitsche zu Falkenberg.

Abgegangen:

- 1) Der Oberlandes-Gerichts-Referendarius Tschetch.
- 2) Der Oberlandes-Gerichts-Auskultator Beck.

Gestorben:

Der Fürstenthums-Gerichts-Registrator Nerke zu Reisse.

Patrimonial-Jurisdictionen-Veränderungen:

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Teschenu.	Gosel.	Stadtrichter Müller.	Institiarius Siegert zu Gosel.
2.	Wielmirzowiß.	desgl.	Land- und Stadtrichter Adamezik.	Stadtrichter Boenisch zu Wiest.

A n z e i g e.

Stahlfisch-Atlas zu Acht Pfennigen.

Bereits 30,000 Auflage!

Zur allgemeinsten Verbreitung umfassender und richtiger geographischer Kenntnisse!

Erschienen und vorrätzig sind die Karten
von:

Europa, Asien, Preußen, Spanien, Schweden und Norwegen, Holland und Belgien, Italien und der Türkei

von

Meyer's Pfennig-Atlas

über alle Theile der Erde,

in hundert und zwanzig mit unübertrefflicher Vollkommenheit gezeichneten und in Stahl gestochenen, colorirten Karten, denen eine ausführliche geographisch-statistische Beschreibung

— das interessanteste und beste geographische Handbuch ausmachend —

u m s o n s t

beigegeben wird. — Wir dürfen dieses Unternehmen — dessen sorgfältigste Ausführung in unserer geographischen Anstalt schon seit einem Jahre vorbereitet wird — als eines der schönsten und gemeinnützigsten bezeichnen, welches aus unserm Institute jemals hervorging. Der allgerühmte und allbekannte Atlas der britischen Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, welcher in England allein 56000 Subscribenten hat, ist dreimal so theuer und nicht halb so reichhaltig als der unsrige; und in Trefflichkeit des Stiches steht er gegen letztern, — wir fordern Jeden zur Vergleichen auf! — noch weiter zurück. — Niemand wird unsere Pfennigkarten sehen, ohne sie zu bewundern.

Subscribenten-sammler werden von jeder soliden Buchhandlung das erste Exemplar gratis erhalten.

Das Heft von 4 Karten nur 2½ Gro-

schen sächsl., ob. 12 Kr. rhein., oder 10 Kr. Conv. Mze. — Monatlich ein Heft.

Hilbburghausen et Neu-Vork Juni 1834.

Bibliographisches Institut.

A u c t i o n s - A n z e i g e.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann A. B. Sand gehörigen Waarenlagers, für Rechnung sämmtlicher immitirten Gläubiger steht ein Auctionstermin in dem der verm. Frau Kaufmann Abrahamczik gehörigen Magazin auf den 24. Juni 1834 Vormittag um 8 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Herrn Dagner an, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Gleichzeitig werden einige Sachen aus edlen Metallen versteigert werden.

Natibor den 25. April 1834.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es wird bekannt gemacht, daß den 18. Juni 1834 Nachmittag um 2 Uhr auch eine goldene Kette ein goldener Ring, und ein silberner Theelöffel zum Verkaufe kommt.

Natibor den 3. Juni 1834.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

A u c t i o n s - A n z e i g e.

In unserm Gerichts-Localle soll der in Ringen, Uhren, Leinenzeug, Betten, Meubles, Hausgeräthe u. u. bestehende Nachlaß des verstorbenen Kreis = Executor Buschmann den 18. Juni 1834 Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Oberlandes = Gerichts = Auscultator von Fragstein an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden, wozu wir Käufer hierdurch einladen.

Natibor den 15. Mai 1834.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung der Jahrmarkts-Bau-
den und Standgelder an den Bestbieten-
den, steht ein Termin auf den 9. Juli
c. an, wozu Pachtlustige mit dem Bei-
flügen vorgeladen werden, daß Nachgebote
nur aus sehr erheblichen Gründen ange-
nommen werden.

Ratibor den 30. Mai 1834.

Der Magistrat.

Schulbau = Verdingung.

Es soll der Neubau der Schule zu
Piltsh Leobschützer Kreises dem Mindest-
fordernden am 17. Juni c. Vormit-
tags 10 Uhr in der dortigen Pfarrey
in Entreprise gegeben werden.

Anschlag, Zeichnungen, und Bedin-
gungen der Entreprise werden im Termi-
ne den Herren Licitanten zur Einsicht vor-
gelegt werden, welche übrigens sowohl
in unserm Bureau als auch in der Kanz-
lei des Fürstlich v. Lichtensteinschen Do-
mainen = Gerichts zu Leobschütz zu je-
der schicklichen Stunde eingesehen werden
können.

Vorläufig zur Nachricht daß die baa-
ren Auslagen für verschiedene Handwerks-
arbeiten circa 957 Rtlr. betragen dürften.

Jägerndorf den 24. Mai 1834.

Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Kammer-
Burggrafen = Amt.

Pokorny, Kammerburggraf.

Handlungs-Etablissement.

Indem ich mir die Ehre gebe Einem
hochgeehrten Publico die Eröffnung einer
neuen

Specerei = und Material = Waaren-
Handlung

in meinem Hause auf der Dergasse, ganz
ergebenst anzuzeigen, erlaube ich mir zu-
gleich die Bitte um geneigtes Wohlwollen

und gefällige Berücksichtigung. Es wird
stets mein eifrigstes Bemühen seyn, durch
Güte der Waaren, durch Billigkeit der
Preise und reeller und prompter Bedie-
nung, den Wünschen und dem Verlangen
des hochgeehrten Publicums zu entsprechen.
Ich bitte von der Wahrheit dessen sich ge-
fälligst überzeugen zu wollen.

Ratibor den 5. Juni 1834.

Joseph Lischensky.

A n z e i g e.

Einem hohen Adel und hochzuver-
ehrenden Publikum empfehle mich zu
dem bevorstehenden Jahrmarkte mit
einer Auswahl von Juwelen = Gold-
und Silber = Arbeit, versichere die re-
ellste Bedienung und die billigsten
Preise. Altes Gold und Silber neh-
me ich zu dessen höchsten Werth an,
so wie ich gern bereit bin Bestellungen
jeder Art welche mein Fach betreffen,
anzunehmen und auf das reellste zu
besorgen, bitte mich mit gutem Zu-
spruch zu beehren.

Ratibor den 6. Juni 1834.

J. G. Dröse,

Juwelen = Gold = und Silber-
Arbeiter auf der Neuen Gasse
im Hause des D. L. G. Caf-
sirer Herrn Arndt.

A n z e i g e.

In meinem Hause auf der Längen-
Gasse ist der Oberstock nebst Zubehör, wo-
zu auch ein Pferde stall überlassen werden
kann, zu vermietthen und zum 1. October
d. J. zu beziehen.

Ratibor den 5. Juni 1834.

Fr. Langer.

Einem hohen Adel und sehr geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch den bevorstehenden Markt wiederum, wie zeitlier mit einem wohl-assortirten Lager aller Gattungen weißer und gefärbter Leinwand und Creas, Barchents, Kittays und namentlich auch Damast = Waaren, in Gedecken zu 6 und 12 Servietten und Thee-Servietten in den neuesten Mustern und ganz leinener Waare, beschaffen werde, und verspreche bei reeller Bedienung die möglichst billigen und festen Preisen.

Mein Gewölbe ist am Neumarkt beim Seifensiedermeister Herrn Kuck.

Gustav Weiskopf
aus Reisse.

Auf ein Landgut der linken Dorseite worauf keine Pfandbriefe haften, wünscht Jemand ein Kapital von 4500 Rtlr. zur ersten Hypothek aufzunehmen. Unterzeichneter, welcher mit dieser Negociation beauftragt ist, ersucht diejenigen welche geneigt wären hierauf einzugehen, ihm ihre Bereitwilligkeit des Baldigsten zu erkennen zu geben.

Ratibor den 28. Mai 1834.

Wappenheim
Redacteur.

Handlungs-Etablissement.

Ich gebe mir die Ehre Einem hochgeehrten Publico meine, in dem bisherigen Handlungs-Local des Herrn J. C. Klause in dem Hause des Bäckermeister

Herrn Babzinsky auf der Dbergasse am Dberthore, errichtete

Spezerei- und Material = Waaren-Handlung,

welche zugleich mit allen zu weiblichen Handarbeiten erforderlichen Näh- Strick- und Stick = Gegenständen zur Auswahl versehen seyn wird, aufs Beste zu empfehlen. Billigkeit der Preise, reelle und prompte Bedienung werden die Hauptprincipien seyn, die ich mir in meiner Handlungsweise stets aneignen werde, und ich hoffe um so mehr das Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums zu erwerben, als ich mich stets sorgfältig bemühen werde es zu verdienen.

Ratibor den 2. Juni 1834.

C. Horsella.

Getreide = Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 5. Juni 1834.	Rtl. fgl. pf. Rtl. fgl. pf. Rtl. fgl. pf. Rtl. fgl. pf. Rtl. fgl. pf.	1 — — — — —	1 — — — — —	22 6 — — — —	6 — — — — —
Höcster Preis.	1 8 — — — —	1 — — — — —	24 — — — — —	— — — — —	— — — — —
Niedrig. Preis.	1 2 — — — —	24 — — — —	19 6 — — — —	19 6 — — — —	26 — — — —